Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektsteckbrief Sonderprogramm Oderbruch

Verbesserung des Abflussprofils des Freienwalder Landgrabens

Ortsangabe:	Landkreis Märkisch-Oderland, Bad Freienwalde
Gewässer:	Freienwalder Landgraben 0,85 km
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Projektkosten geplant:	1,76 Mio € (Brutto) Planung und Umsetzung

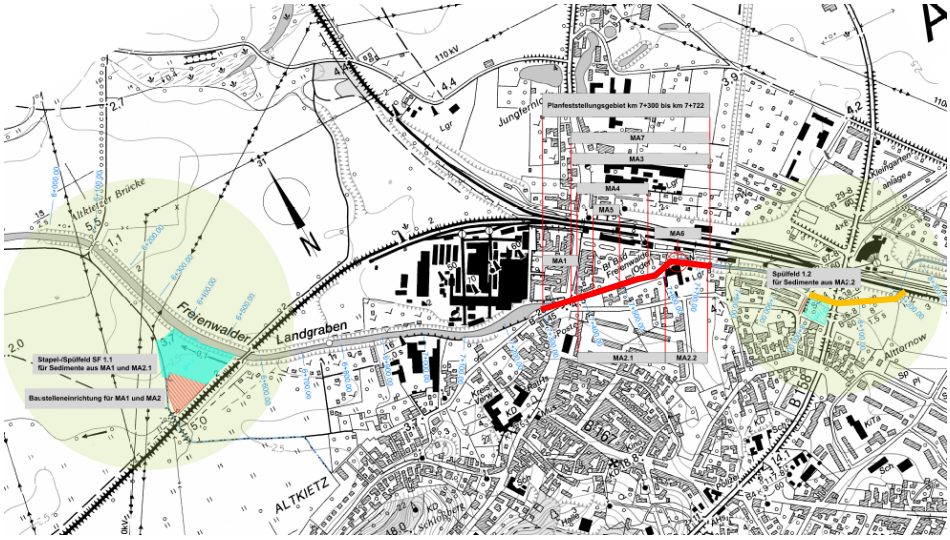


Abb. 1: Übersichtskarte (rot: in Planung/ gelb: fertig gestellt)

Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird mit Hilfe von Fördermitteln über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums ELER Verwaltungsvorschrift zur Stärkung der Ausgleichsfunktionen des Wasserhaushaltes (ELER-VV-Wassermanagement) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Landesamt für Umwelt
Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Anlass:

Während der Binnenhochwässer 2008, 2010 und 2011 kam es zu großflächigen und langanhaltenden Ausuferungen auf Landwirtschafts- und Siedlungsflächen im Oderbruch. Der Abschnitt ist Teil eines wichtigen Vorfluters, der teilweise durch das Schöpfwerk Alttornow zwangsentwässert wird. Dadurch, dass sich oberhalb und unterhalb des Schöpfwerkes Sedimentablagerungen befanden, war und ist der Schöpfwerksbetrieb bzw. die Vorflut stark eingeschränkt.

Die Sedimentablagerungen oberhalb des Schöpfwerkes wurden bereits entnommen.

Ziel:

Ziel der Planung ist die Verbesserung der Abflussverhältnisse des Freienwalder Landgrabens von der Stadtbrücke Bad Freienwalde bis zum Auslauf des Schöpfwerkes Alttornow zu Sicherung der Leistungsfähigkeit des Schöpfwerkes sowie Hindernissen für die Gewässerunterhaltung zu beseitigen.

Projektbeschreibung:

Auf dem Gewässerabschnitt Straßenbrücke B 167 bis Schöpfwerk Alttornow wirkt die Stadtbrücke als Abflusshindernis und verursacht eine permanente Zwangssedimentation unterhalb des Schöpfwerkauslaufes.

Die Sedimentmächtigkeit unterhalb des Schöpfwerkes beträgt dabei ca. 1,10 m. Die Sedimente sind abschnittsweise deutlich schadstoffbelastet.

Zusätzlich treten in siedlungsnahen Gewässerabschnitten teils Abfallablagerungen und Ausspülungen im Uferbereich auf. Folgende Maßnahmen sind geplant:

- MA1 Wiederherstellung der ursprünglichen hydraulischen Leistungsfähigkeit des Brückendurchlasses der Stadtbrücke B 167
- MA2.1 und MA2.2 Sedimentberäumung und Trocknung je nach Belastung in 2 voneinander getrennten Sedimentationsbecken und Verwertung/Entsorgung
- MA3 Ableitung von Holzungsmaßnahmen zur Schaffung der Baufreiheit
- MA4 Unterhaltungsstreifen
- MA5 Abflachung Uferböschung
- MA6 Rückbau Ufermauer und Ufersicherung/Abflachung
- MA7 beidseitige Ufersicherungen in der Wasserwechselzone

letzte Aktualisierung: 03/2026
Fotos: LfU – Blume / Kersten
Abb.: TBWL Bad Freienwalde

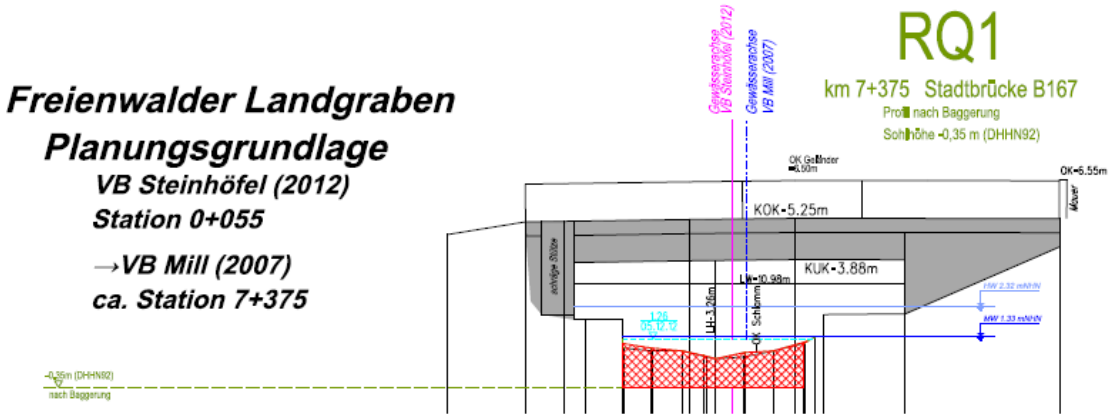


Abb. 2: Regelquerschnitt 1 im Bereich Stadtbrücke

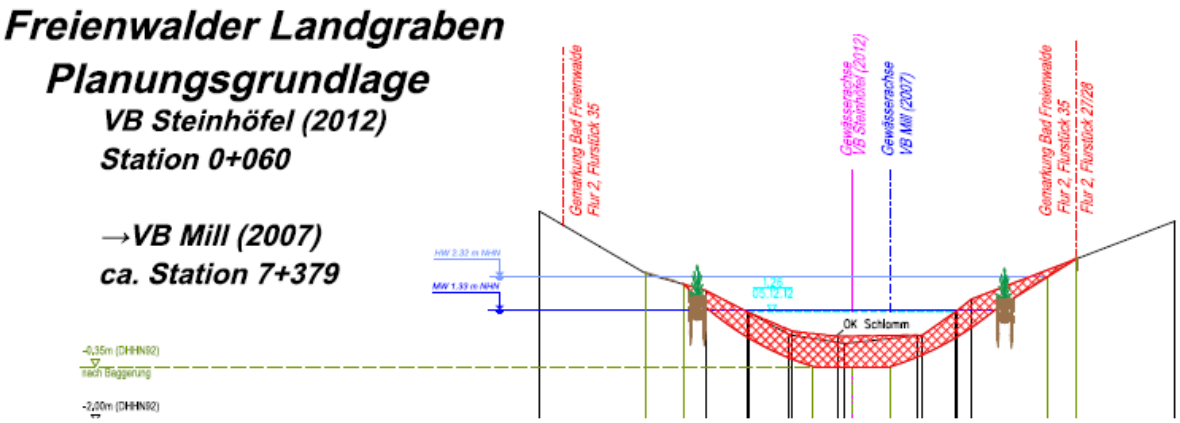


Abb. 3: Regelquerschnitt 2 km 7+379



Foto 1: Freienwalder Landgraben Brücke



Foto 2: Abflussquerschnitt oberhalb Stadtbrücke

letzte Aktualisierung: 03/2026
Fotos: LfU – Blume / Kersten
Abb.: TBWL Bad Freienwalde

Landesamt für Umwelt
Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

Projektstand:

Das Vorhaben wurde 2016 erstmalig zur Planfeststellung eingereicht. Das Projekt wurde mehrfach überarbeitet, u.a., weil die Entnahmetechnologie geändert werden musste und mehrere Standorte für die Entwässerungsbecken geprüft wurden. Das führte dazu, dass Teile der Umweltplanung, sowie Kartierungen erneut bearbeitet werden müssen. Das Vorhaben wurde im Januar 2025 erneut zur Planfeststellungsverfahren eingereicht. Nach Prüfung wurde festgestellt das der geplante Unterhaltungsstreifen nicht genehmigungsfähig ist. Dies erforderte eine erneute Überarbeitung aller Unterlagen. Nach einer weiteren Überarbeitung wurden die Unterlagen im I. Quartal 2026 eingereicht, sodass das Vorhaben voraussichtlich im II. Quartal 2026 ins Planfeststellungsverfahren gehen kann.

12/2024 - 05/2027	Planfeststellungsverfahren
06/2027 - 10/2028	Ausführungsplanung
03/2029 - 07/2029	VOB-Vergabe
08/2029 – 08/2030	Umsetzung der Baumaßnahme

Auftragnehmer: Dr. Marx Ingenieure GmbH (LP 1-4), Inros Lackner (FB WRRL)

letzte Aktualisierung: 03/2026
Fotos: LfU – Blume / Kersten
Abb.: TBWL Bad Freienwalde